

wäge / welches denn auch seyn muß / und wäge / wenn ich mit Cop-
 lirung des Salzes fertig bin / solches wiederumb: Ich nehme a-
 ber auff 1. Pfund Agstein gemeiniglich 1. Loth Spiritus Aceti
 Principialis zur Hand / und zwar in einem feinen grossen gerau-
 men Nonnen-Glase; Solche zwey köstliche Arzney, Stück-
 zerschmelzen untereinander in die schöneste Röthe / und schadet
 nicht / wenn gleich etliche Tropfen von Agstein, Dehle welche am
 Salze kleben / und mit demselben hinzu kommen; Solche Spi-
 ritus Principialis nun / fixiren das fliegende Agstein Salt / daß //
 es nicht mehr in die Luft verschwinden oder fliegen kan / und wenn
 es eine zeit mit einander stehet (wenn es nun im ersten Glas un-
 tereinander zerschmolzen / und sich vereiniget hat / so gisse ich sol-
 ches zum behalt in einander darzu beqvemes Gläzlein) so Chry-
 stalliret sich solches Salt wie ein brauner Zucker. Candit: Was
 nun solcher Liqueur / oder solches fixirte Salt nebenst dem daß es
 dem Urin beweget / in Podagra / Arthritica / und Vertigine
 verrichtet / wird ein ieglicher so es recht wird anwenden / mir zu dan-
 cken haben / und insonderheit im heil. Feuer oder Rose / wie es unter
 dem gemeinen Volck genennet wird / (iedoch daß kein offener Scha-
 de zu gegen.) oder aber muste dem Schaden nicht berühren son-
 dern nur zum Umbschläge gebrauchet werden) verrichtet ist mehr
 zu verwundern / als zu glauben / denn solche Entzündung nichts
 anders ist / als ein flüchtiges Salt / welches sich im menschlichen
 Leibe Sublimiret; Dieses fixirte S nun / fixiret seines gleichen /
 daher nun folget / daß ich zu zeiten solche herrliche Arzneyen mit
 unterschiedenen Namen zu nennen pflege: Als Liqueur Arthriti-
 cus / Liqueur Antipodagricus / Liqueur Vertiginalis / Liqueur Ery-
 sipelaticus / vel Spiritus Principialis Sale Volatili Succini
 Emericus vel Tinctura Salis Succini / dessen Dosis à gut. 6. ad 10.
 Wenn nun der Agstein fein reine und lauter gewest / so bleibet in